Project: 2026 Charlotte Salomon

Clip Name: P0041494

Uli Aumüller:

10:53:05:06 - 10:53:06:09

Ich laufe auch schon.

Friederike Stahmer:

10:53:08:15 - 10:53:19:09

Denn ich habe mir natürlich ein bisschen was überlegt, was ich sagen möchte, aber die Frage ist, ob ich dann wirklich daran vorbeikomme, wenn ich erst mal drauf losrede.

Uli Aumüller:

10:53:25:22 - 10:53:26:10

Ja.

Uli Aumüller:

10:53:41:06 - 10:53:43:02

oder näher ran auf die Lampe.

Uli Aumüller:

10:53:47:24 - 10:53:50:00

Ich sage es dir, wann sie im Bild ist.

Friederike Stahmer:

10:53:57:11 - 10:53:59:13

Ja, jetzt gerade ist sie (die Sonne) dazugekommen.

Friederike Stahmer:

10:54:02:08 - 10:54:03:16

Nicht regulierbar.

Friederike Stahmer:

10:54:23:19 - 10:54:26:04

Das ist größten Teils eine Zauberbibliothek.

Uli Aumüller:

10:54:29:16 - 10:54:32:22

Ich soll mal noch ein bisschen wegmachen, damit man mehr Bibliothek sieht.

Uli Aumüller:

10:54:36:09 - 10:54:37:20

Das ist wieder ein bisschen totaler.

Uli Aumüller:

10:54:52:09 - 10:54:52:23

Ja

Uli Aumüller:

10:55:08:07 - 10:55:10:20

Gut, dann würdest du dich auf den Weg machen.

Sebastian:

10:55:17:13 - 10:55:21:20

Ja. Du kannst dir dann kurz anrufen, dann helf ich dir beim Runtertragen.

Uli Aumüller:

10:55:22:04 - 10:55:22:24

Okay, gut.

Uli Aumüller:

10:55:23:10 - 10:55:23:12

Danke.

Friederike Stahmer:

10:55:24:13 - 10:55:24:22

Tschüss.

Uli Aumüller:

10:55:43:17 - 10:55:44:06

So.

Uli Aumüller:

10:55:50:01 - 10:56:05:06

Ja, ich hatte dir ja, das schon beim Telefonanruf gesagt, dass ich einen Ausschnitt aus der Produktion Charlotte Salomon verwenden will.

Uli Aumüller:

10:56:06:03 - 10:56:14:06

Das sind Ausschnitte vor allen Dingen, wo man die Mädchen ganz von nahe sieht, wie sie singen und tanzen dabei.

Uli Aumüller:

10:56:17:18 - 10:56:30:19

Das sind Kinder in einer bestimmten Altersgruppe, die ich jetzt selber nicht interviewt habe, wie sie sich fühlen dabei.

Uli Aumüller:

10:56:31:03 - 10:56:35:24

Also insofern reden wir jetzt darüber, wie sie sich fühlen könnten.

Uli Aumüller:

10:56:36:07 - 10:56:38:18

Das geht jetzt nicht anders.

Uli Aumüller:

10:56:42:11 - 10:56:45:12

Wie du weißt, es ist eine ganze Filmserie.

Uli Aumüller:

10:56:46:06 - 10:56:52:09

Beginnt bei singenden Müttern, die für ihre noch ungeborenen Kinder singen.

Uli Aumüller:

10:56:53:14 - 10:57:01:00

Bis hin zu singenden Lehrern, die durch den Gesang ihre Stimme verbessern, sodass die Schüler ihnen lieber zuhören.

Uli Aumüller:

10:57:06:14 - 10:57:19:10

Was mich jetzt insbesondere interessiert, ist, warum nun für diese Altersgruppe, die man da nun sieht in diesen Bildern aus der Generalprobe, das Singen so wichtig ist.

Uli Aumüller:

10:57:19:18 - 10:57:23:18

Was die davon haben, wie die davon profitieren?

Friederike Stahmer:

10:57:25:13 - 10:57:31:13

Genau, ich habe mich selbst gefragt, weil das in der Phase ja immer so wichtig ist zu unterscheiden.

Friederike Stahmer:

10:57:32:07 - 10:57:35:19

Soll ich sie als Kinder bezeichnen oder soll ich sie als Jugendliche bezeichnen?

Uli Aumüller:

10:57:36:16 - 10:57:37:07

Teenies.

Uli Aumüller:

10:57:40:01 - 10:57:40:17

Heranwachsende.

Uli Aumüller:

10:57:45:17 - 10:57:54:21

Es ist ja nun gerade das Interessante, dass sie auf der Schwelle sind zwischen Kind und Frau in diesem Fall, also von Mädchen.

Uli Aumüller:

10:57:55:10 - 10:57:55:18

Genau.

Friederike Stahmer:

10:57:56:06 - 10:57:56:18

Zu Frau.

Uli Aumüller:

10:57:59:11 - 10:58:18:06

Aber das würde ich dich bitten zu beschreiben, um was für eine Gruppe von frauwerdenden Mädchen wir es, womit wir es dazu tun haben und warum bei gerade bei diesem Übergang das Singen so wichtig ist.

Uli Aumüller:

10:58:19:18 - 10:58:22:11

Wie ich gerade sagte, wie die davon profitieren.

Friederike Stahmer:

10:58:23:16 - 10:58:27:05

Okay, das heißt, da soll ich mal versuchen, loszuerzählen.

Uli Aumüller:

10:58:27:05 - 10:58:28:17

Und mich anschauen, dann dabei.

Friederike Stahmer:

Auf Selbstmal Tafel: Mädchen 10-14 Jahre

10:58:32:21 - 10:58:50:03

Ich glaube, dass gerade in dieser Phase, in der aus Kindern Jugendliche und dann Erwachsene werden, das Singen so besonders wertvoll sein kann, weil es ganz verschiedene menschliche Erfahrungen miteinander verbindet.

Friederike Stahmer:

10:58:51:07 - 10:59:03:09

Die Kinder oder jungen Jugendlichen erleben durch das Erschaffen von Musik und von Kunst Glück durch die Schönheit dessen, was sie produzieren.

Friederike Stahmer:

10:59:05:02 - 10:59:07:22

Sie empfinden eine Selbstwirksamkeit.

Friederike Stahmer:

10:59:09:20 - 10:59:29:14

Sie haben eine Möglichkeit Emotionen auszudrücken und das in einer Lebensphase, in der es oft gar nicht so leicht fällt, Emotionen auszudrücken und in der Emotionen auch neu und anders vielleicht stärker erlebt werden.

Friederike Stahmer:

10:59:31:19 - 10:59:38:07

Gleichzeitig ist Singen ja eine ganz körperliche, sensomotorische Erfahrung.

Friederike Stahmer:

10:59:39:14 - 10:59:44:14

Dadurch entsteht natürlich dieses Gefühl von Selbstwirksamkeit.

Friederike Stahmer:

Friederike Stahmer

10:59:47:07 - 10:59:51:06

Ich glaube, auch diese emotionale Erfahrung ist eben sehr intensiv.

Friederike Stahmer:

10:59:51:06 - 10:59:59:10

Wir atmen ein, wir erleben, wie unser Körper Klang produziert.

Wir atmen ein -

Friederike Stahmer:

11:00:00:12 - 11:00:11:03

Wir erschaffen Kunst mit unserem Körper und gerade im Chor in der Gemeinschaft treten wir mit unserem Klang in Beziehung.

Klang- Beziehung

Friederike Stahmer:

11:00:11:10 - 11:00:15:09

Also das Wort Resonanz spiegelt das ja auch wider.

Friederike Stahmer:

11:00:15:09 - 11:00:45:10

Resonanz

Wir treten mit anderen in Resonanz und es ist immer dieses Wechselspiel zwischen: Ich nehme mich selbst wahr, ich höre mich selbst, ich höre die anderen, ich trete in eine menschliche Beziehung - und letztendlich erzeugt die Gemeinschaft einen Klang, zu dem jede einzelne Person ihren Teil beiträgt und gleichzeitig wachsen alle über sich selbst hinaus.

Uli Aumüller:

11:00:48:14 - 11:00:55:17

Das, was du beschreibst, das trifft so eigentlich doch fast für jeden Chor zu.

Uli Aumüller:

Friederike Stahmer

11:00:56:12 - 11:00:59:03

Kann man das versuchen …?

Friederike Stahmer:

11:00:59:11 - 11:01:00:24

Spezifischer auf diese Altergruppe.

Uli Aumüller:

11:01:00:24 - 11:01:03:15

Ich weiß es wirklich nicht, ob es geht.

Uli Aumüller:

11:01:04:03 - 11:01:05:14

Vielleicht geht es ja auch nicht.

Uli Aumüller:

11:01:06:13 - 11:01:10:10

Kann man es noch spezifischer auf genau diese Altersgruppe zuschneiden?

Friederike Stahmer:

11:01:14:09 - 11:01:32:13

Ich glaube, dass vor allem in dieser speziellen Altersgruppe das Erleben von Emotionen und die Möglichkeit, Emotionen auszudrücken, ohne sich selbst dabei exponieren zu müssen,

Friederike Stahmer:

11:01:33:05 - 11:01:44:02

dass das wirklich eine ganz große Kraft ist und dass es in anderen Kunstformen oder Ausdrucksformen viel schwieriger ist.

Friederike Stahmer:

11:01:47:14 - 11:01:48:03

Sorry, genau.

Friederike Stahmer:

11:01:48:11 - 11:01:49:08

Ich muss ein bisschen sortieren.

Uli Aumüller:

11:01:56:17 - 11:02:10:02

Ja, vielleicht, ich hatte mir ja selber auch Gedanken gemacht, ich kann die jetzt einfach mal formulieren und wenn du sie so richtig findest.

Uli Aumüller:

11:02:10:15 - 11:02:30:07

Ich hatte das Gefühl, dass speziell auch bei dieser Produktion sollte man vielleicht doch einen Satz darüber sagen, wie so ein Fächer ausgebreitet wurde, verschiedene Gefühle, die ein Mädchen, also dieser Charlotte Salomon im Lauf ihres jungen Lebens hatte.

Uli Aumüller:

11:02:30:16 - 11:02:41:04

Von Trauer, von Abschied, von euphorischer Liebe, von Hoffnung und Verzweiflung.

Uli Aumüller:

11:02:44:01 - 11:02:59:21

Immer in Todesnähe, also sehr existenziell eigentlich, dass die Mädchen eben indem sie durch diesen Fächer durchgegangen sind, fast wie ein Katalog.

Uli Aumüller:

11:03:04:00 - 11:03:07:23

ihre Gefühle begreifen konnten oder greifen konnten.

Uli Aumüller:

11:03:11:12 - 11:03:23:08

Gefühle von denen, wenn ich mich auch an meine eigene Jugend erinnere, Kinder oder Heranwachsende in diesem Alter kein Begriff haben.

Uli Aumüller:

11:03:24:11 - 11:03:35:17

Also ich weiß noch, ich hatte mich über alle Ohren in ein Mädchen verliebt, wusste aber nicht, dass das das Gefühl der Liebe ist und konnte es ihr nicht sagen.

Uli Aumüller:

11:03:36:17 - 11:03:39:09

Mein Leben wäre ganz anders verlaufen, hätte ich sie einfach gesagt.

Uli Aumüller:

11:03:40:15 - 11:03:41:23

Jetzt im Nachhinein betrachtet.

Uli Aumüller:

11:03:42:14 - 11:03:45:16

Also das wäre für mich so eine...

Friederike Stahmer:

11:03:45:16 - 11:03:47:17

Was sehr Spezifisches für diese Altersgruppe.

Speaker 3:

11:03:48:01 - 11:03:48:14

Ja, genau.

Uli Aumüller:

11:03:51:07 - 11:03:55:14

Aber natürlich, ich will dir nicht den Text vorsagen.

Friederike Stahmer:

11:03:56:02 - 11:03:56:19

Ja, ne, ne, genau.

Uli Aumüller:

11:03:56:20 - 11:04:01:05

Bitte, bitte versuche eine Antwort.

Uli Aumüller:

11:04:01:09 - 11:04:08:12

Warum ist es für Heranwachsende in dieser Altersgruppe so wichtig zu singen?

Uli Aumüller:

11:04:08:12 - 11:04:14:07

Ja. Nimm davon das auf, was dein eigener Gedanke sein könnte.

Friederike Stahmer:

11:04:17:10 - 11:04:32:03

Gerade in dieser Altersphase, in der die Kinder in die Pupertät eintreten, nehmen sie ja ihre eigenen Gefühle, ihre Emotionen ganz neu und ganz anders wahr.

Friederike Stahmer:

11:04:32:10 - 11:04:43:13

Sie sind davon vielleicht auch überwältigt oft und haben andererseits kein Ausdrucksrepertoire oder auch kein Vokabular zur Verfügung.

Friederike Stahmer:

11:04:44:09 - 11:05:01:18

Und gerade das Singen, das Erschaffen von Musik, kann einfach eine Ausdrucksmöglichkeit ihnen geben, ohne, und das ist glaube ich gerade für Mädchen ganz wichtig, ohne dass sie sich exponieren wollen.

Friederike Stahmer:

11:05:02:05 - 11:05:19:11

Oft, jugendliche Mädchen wollen nicht im Mittelpunkt stehen, wollen sich nicht der ganzen Welt mitteilen, aber trotzdem ist es natürlich ganz wichtig zu erleben und zu erlernen, wie Gefühle und Emotionen eben doch ausgedrückt werden können.

Friederike Stahmer:

11:05:21:00 - 11:05:43:01

Und das Singen durch die Musik ist da ein ganz wertvolles Mittel oder eine ganz wertvolle Ausdrucksform, in der man ganz bei sich sein kann und trotzdem durch den Schutz der Musik und durch den Schutz der Gemeinschaft sich ausdrücken kann.

sich ausdrücken, ohne sich exponieren zu müssen...

Uli Aumüller:

11:05:45:02 - 11:06:04:19

Du hast ja alle Altersgruppen dirigiert, also du dirigierst oder bist Chorleiterin für Kinder, die fünf Jahre alt sind und acht Jahre und zehn und jetzt dann diese Gruppe zwölf aufwärts.

Uli Aumüller:

11:06:05:17 - 11:06:19:06

Wie unterscheiden sich denn diese Altersstufen, wenn du ihnen das Singen beibringst im Chor, kannst du mir sozusagen ein paar Erlebnisse erzählen?

Friederike Stahmer:

11:06:20:19 - 11:06:32:19

Also die Jüngeren sind viel extrovertierter, unreflektierter, impulsiver.

Friederike Stahmer:

11:06:35:05 - 11:06:53:02

Toll - unterschieden von den Kindern, wie sie singe - und den Pubertierenden...

Und in der Phase, wenn die jungen Jugendlichen in die Pubertät eintreten, erlebe ich oft, dass sich viele Mädchen äußerlich gesehen etwas zurückziehen.

Friederike Stahmer:

11:06:53:21 - 11:06:56:24

Sie werden ja introvertierter.

Friederike Stahmer:

11:06:56:24 - 11:07:07:01

Gleichzeitig hat man das Gefühl, dass eine starke Reflektion des eigenen Selbst stattfindet, wahrscheinlich auch der Außenwelt.

Resonanz ist das Stichwort

Friederike Stahmer:

11:07:09:24 - 11:08:01:09

Und ich habe manchmal das Gefühl, dass wenn man, dass ihnen das gemeinsame Singen wirklich Momente geben kann, in denen sie ganz intensiv Gefühle erleben können und trotzdem müssen sie nicht zurück zu diesem Kindlichen, Impulsiven oder Unreflektierten, sondern es kann in der Gemeinschaft und in einer Innenwelt ein ganz großes Erleben von Glück sie beschenken, was man sehr subtil wahrnimmt und was irgendwie, was ganz anderes ist als bei den Kindern.

Friederike Stahmer:

11:08:03:02 - 11:08:10:15

Die Kinder singen in Gemeinschaft, aber sind eigentlich oft sehr bei sich.

Friederike Stahmer:

11:08:11:16 - 11:08:23:20

Und in dieser Lebensphase ist wirklich dieses, einerseits mit sich selbst beschäftigt sein, aber gleichzeitig der ganz wichtige Wunsch in Beziehung zu treten.

Friederike Stahmer:

11:08:26:14 - 11:08:30:09

Das Wort Resonanz trifft das, glaube ich, wirklich.

Friederike Stahmer:

11:08:30:18 - 11:08:35:06

Also diese Resonanz im Tun zu erleben, das ist so wichtig.

Friederike Stahmer:

11:08:36:13 - 11:08:54:04

da ist es wieder das Bad in der Musik
Sollen –

Und singen kann das auf eine Weise wie nur wenig ist, weil wir treten nicht nur mit Menschen in Resonanz, alleine dadurch, dass wir Klang in die Welt oder vor allem in den Raum hinaus schicken, treten wir sozusagen auch mit uns in Resonanz.

Friederike Stahmer:

11:08:54:22 - 11:09:18:23

Vielleicht ein Erlebnis, was mich sehr berührt hat, war, als wir am Ende der oder zu einem Zeitpunkt der Corona-Pandemie, nachdem wir einige Wochen draußen gesungen hatten, wieder zurückkehren durften in einen Raum und in einer Kirche mit 50 jugendlichen Mädchen gesungen haben.

Friederike Stahmer:

11:09:21:23 - 11:09:44:12

Es war so berührend, weil ich das Gefühl hatte, diese Mädchen baden gerade alle im Klang und das löst so ein großes Gefühl von Glück, von Beisichsein, von Gemeinschaftserleben aus, dass ich einfach sehr berührt war, davon das miterleben zu dürfen.

Uli Aumüller:

11:09:45:17 - 11:09:50:06

Mir ist aufgefallen, also dieses Glück, wovon du sprichst, das ist schon da.

Uli Aumüller:

11:09:50:13 - 11:10:18:07

Aber wenn du in die Gesichter schaust, siehst du im Wesentlichen keine Gesichter, die irgendwelche Gefühle ausdrücken, sondern hochkonzentrierte Menschen, die, wo du merkst, alle Synapsen feuern und alle, also im Moment eingetaucht und ...

Uli Aumüller:

11:10:22:09 - 11:10:24:03

wahnsinnig diszipliniert.

Uli Aumüller:

11:10:25:14 - 11:10:35:24

Das ist ja auch etwas, was man von Jugendlichen, also von Pubertierenden, nicht erwartet, dass sie diese Disziplin aufbringen können.

Uli Aumüller:

11:10:37:07 - 11:10:39:16

Kannst du diese Beobachtung bestätigen?

Uli Aumüller:

11:10:39:19 - 11:10:42:11

Also kannst du mir deine Beobachtung beschreiben?

Uli Aumüller:

11:10:44:14 - 11:10:56:07

Wie erklärst du dir diesen konzentrierten Blick, der eben keine Gefühle zeigt, sondern in erster Linie diese Konzentriertheit?

Friederike Stahmer:

11:11:02:01 - 11:11:19:13

Also ich glaube, dass das Besondere am Musik machen oder vielleicht insbesondere auch am Singen ist, dadurch, dass es, dass die Musik mit dem eigenen Körper produziert wird und deswegen so unmittelbar wirkt.

Friederike Stahmer:

11:11:21:00 - 11:11:37:17

Dass Kinder und Jugendliche lernen, gerade auch in einer Phase, in der vielleicht Konzentration oder Anstrengung manchmal nicht als so positive Erfahrung erlebt wird, dass es sich eben lohnt, sich anzustrengen.

Friederike Stahmer:

11:11:38:05 - 11:11:45:13

Und das Besondere ist, dass der Lohn, dass das gemeinsame Musizieren selbst ist.

Friederike Stahmer:

11:11:45:13 - 11:11:57:10

Und das ist etwas ganz anderes, als sich dafür anzustrengen, dass man eine gute Note in der Schule schreibt oder dass man im Sportwertkampf die schnellste auf 50 Meter war.

Friederike Stahmer:

11:11:57:13 - 11:12:01:17

Das sind alles letztendlich extrinsische Motivationsfaktoren.

Friederike Stahmer: Intrinsische Motivation

11:12:03:02 - 11:12:17:18

Aber wenn ich selber Kunst, Musik, Klang hervorbringe, aus mir heraus und in der Gemeinschaft, dann werde ich in dem Tun bereits belohnt für das, was ich tue.

Beim Singen werde ich für das Belohnt, wofür ich damit anstrenge

Friederike Stahmer:

11:12:18:04 - 11:12:28:24

Und daraus entwächst eine erhebliche intrinsische Motivation und letztendlich immer mehr auch der Anstrengungswille, der Wille zur Konzentration.

Friederike Stahmer:

11:12:29:22 - 11:12:47:08

Das ist wirklich total spannend, wie in der Chorarbeit gerade mit dieser Altersgruppe ich vielleicht aus pädagogischen Gründen gerne lobe und ihnen gerne schnell das Gefühl gebe, dass es schon sehr gut ist.

Friederike Stahmer:

11:12:47:12 - 11:13:00:14

Aber gleichzeitig ist diese Altersgruppe eigentlich total selbstkritisch und will immer weiter an sich arbeiten und an sich wachsen und versuchen immer besser zu werden.

Friederike Stahmer:

11:13:00:14 - 11:13:13:11

Und ich glaube, das liegt daran, dass sie wissen oder dass sie erleben, wie sie sich selbst beschenken dadurch, wenn es immer noch besser, noch schöner wird.

Uli Aumüller:

11:13:15:21 - 11:13:19:18

Ein Faktor scheint mir auch eine Rolle zu spielen.

Uli Aumüller:

11:13:20:03 - 11:13:27:21

Das ist, dass die Chorprobe, das Singen, eine mobilfunkfreie Zone ist.

Uli Aumüller:

11:13:29:16 - 11:13:39:07

Gibt es da auch Rückmeldungen von den Mädchen, dass sie das genießen, dass sie dieses Ding dann mal für ein, zwei Stunden zur Seite legen können?

Friederike Stahmer:

11:13:41:10 - 11:13:54:07

Ich habe mich glaube ich nie wirklich konkreter mit den Mädchen drüber unterhalten, ob sie das genießen in der Chorprobe, das Smartphone weglegen zu können oder nicht zu benutzen.

Friederike Stahmer:

11:13:56:02 - 11:14:10:21

Ich selbst finde es nur total interessant, weil gesellschaftlich ständig darüber debattiert wird, was diese Bildschirme und die ständige Verfügbarkeit die sozialen Medien mit den Jugendlichen machen.

Friederike Stahmer:

Kein Handy-Verbot

11:14:11:12 - 11:14:45:10

Und ich erlebe in den Chorproben, dass die Handys gar nicht als Problem, also ich reguliere es auch gar nicht, es gibt bei uns kein Handyverbot, sondern ich habe einfach das Gefühl, dass sie so im Tun sind, und dass der Wunsch danach nicht mehr aufkommt oder dieser, ja, also ich glaube auch wir Erwachsenen kennen das, dieser ständige Drang, dass man nochmal kurz auf den Bildschirm guckt, hat man eine neue Nachricht, hat sich in der Welt irgendwas getan.

Friederike Stahmer:

Das Sein in der Musik reicht für den Moment

11:14:47:03 - 11:15:05:21

Und das ist ja ein ganz großes Geschenk, wenn man so im Tun ist, dass man alles andere um sich herum vergessen kann oder ausblenden kann und es an Bedeutung verliert, denn das Sein in der Musik, das reicht in dem Moment.

Friederike Stahmer:

11:15:06:10 - 11:15:08:09

Man ist wirklich vollkommen in dem Moment.

Uli Aumüller:

11:15:11:01 - 11:15:11:21

Ich danke dir.

Friederike Stahmer:

11:15:12:12 - 11:15:13:03

Reicht das schon.

Friederike Stahmer:

11:15:14:18 - 11:15:18:07

Aber jetzt habe ich nicht wirklich was über Charlotte Salomon gesagt.

Friederike Stahmer:

11:15:18:11 - 11:15:19:12

Das stimmt natürlich total mit.

Uli Aumüller:

11:15:20:06 - 11:15:21:03

Ja, dann sage ich noch.

Uli Aumüller:

11:15:23:17 - 11:15:26:11

Also musst du dir vorstellen, dass - es fängt an ...

Uli Aumüller:

11:15:26:24 - 11:15:31:01

Wahrscheinlich wird es mit den Bildern von den Mädchen, die da...

Uli Aumüller:

11:15:31:15 - 11:15:32:12

Wie heißt das Lied nochmal?

Friederike Stahmer:

11:15:33:08 - 11:15:34:10

Warum bin ich so glücklich?

Uli Aumüller:

11:15:34:10 - 11:15:34:24

Warum...

Uli Aumüller:

11:15:36:13 - 11:15:38:08

Wo sie dazu auch...

Uli Aumüller:

11:15:38:08 - 11:15:42:11

Das ist, glaube ich, ein Dreivierteltakt, wenn ich es recht in Erinnerung habe.

Uli Aumüller:

11:15:42:20 - 11:15:43:14

Jedenfalls sie tanzen.

Friederike Stahmer:

11:15:43:18 - 11:15:44:21

Ja, genau sie tanzen.

Uli Aumüller:

11:15:50:20 - 11:15:58:00

Dann würde man als Offstimme deinen Kommentar hören, die einordnet, was man da sieht.

Uli Aumüller:

11:15:59:22 - 11:16:04:21

Das ist eine Produktion, also das, wie ein Reiseführer.

Uli Aumüller:

11:16:05:00 - 11:16:13:01

Was sieht man da - erst mal um was für eine Produktion handelt es sich und warum ist dann das Ding für die Kinder in diesem Alter so wichtig?

Uli Aumüller:

11:16:13:09 - 11:16:18:06

Also wenn du es noch mal sagen willst, mach's gerne nochmal, wir können uns auch wiederholen.

Uli Aumüller:

11:16:18:23 - 11:16:23:18

Aber zwei Sätze zu der Produktion Charlotte Salomon, und was sehen wir da?

Friederike Stahmer:

11:16:27:07 - 11:16:48:19

Gerade diese Produktion Charlotte Salomon ist so unglaublich spannend für diese Altersgruppe, weil sie das Leben einer jungen jüdischen Künstlerin

beschreibt, die selbst nicht nur die bildende Kunst, sondern auch die Musik immer als Ausdrucksmittel begriffen hat.

Friederike Stahmer:

11:16:48:22 - 11:16:52:09

Man weiß über sie, dass sie während sie gemalt hat, gesungen hat.

Friederike Stahmer:

11:16:53:09 - 11:17:04:02

In dieser Produktion wird lauter Musik aufgenommen, die in Beziehung steht zu dem Werk von Charlotte Salomon.

Friederike Stahmer:

11:17:06:06 - 11:17:11:08

Abgebildet wird ein großer Katalog an Gefühlen.

Friederike Stahmer:

11:17:11:12 - 11:17:32:01

Es startet mit der Frage, warum bin ich so glücklich, aber gleichzeitig schon alleine aufgrund der tragischen Lebensgeschichte von Charlotte Salomon gibt es alle verschiedenen Gefühle, die ausgedrückt und in Musik umgesetzt werden.

Friederike Stahmer:

11:17:32:14 - 11:17:39:24

Trauer, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und dann doch immer wieder das Glück, was so wichtig ist in dieser Lebensphase.

Friederike Stahmer:

11:17:42:04 - 11:17:53:24

Schließlich tatsächlich mit dieser Variante versuche —

Das mit den Kindern oder angehenden Jugendlichen einzustudieren und ihnen darüber über die Musik eine Ausdrucksmöglichkeit zu geben,

dann die Geschichte mit der Corona-Erfahrung —

Friederike Stahmer:

11:17:54:22 - 11:18:05:11

das ist glaube ich wirklich in dieser Produktion etwas ganz Besonderes, aber insgesamt so wertvoll, wenn wir mit Kindern und Jugendlichen in diesem Alter arbeiten.

Uli Aumüller:

11:18:07:23 - 11:18:12:17

Könntest du es einfach noch mal sagen, weil du jetzt nur im Fluss bist, warum ist es so wichtig mit den Gefühlen zu arbeiten?

Uli Aumüller:

11:18:12:22 - 11:18:15:04

Du hast es schon mal gesagt, aber sage es noch mal.

Friederike Stahmer:

11:18:19:15 - 11:18:28:03

Gerade in dieser Lebensphase ordnen sich ja die Gefühlswelten vieler junger, Jugendlicher neu.

Friederike Stahmer:

11:18:29:09 - 11:18:37:10

Sie erleben Emotionen anders, manche Emotionen zum ersten Mal, teilweise vielleicht intensiver.

Friederike Stahmer:

11:18:38:19 - 11:18:45:01

Gleichzeitig sind sie nicht mehr so impulsiv und extrovertiert, wie viele Kinder das sind.

Friederike Stahmer:

11:18:45:01 - 11:18:57:18

Und gerade deswegen glaube ich, dass es so wichtig ist, dass sie im Singen eine Möglichkeit haben, ihre Emotionen zu verarbeiten, zu empfinden und gegebenenfalls auch auszudrücken.

Friederike Stahmer:

11:18:59:05 - 11:19:24:16

Aber das Ganze in diesem Schutzraum, der Kunst, der Musik, sie müssen sich nicht vollkommen als sie selbst exponieren, sondern sie bekommen ein Medium, was Emotionen transportiert und in dem man Emotionen verarbeiten kann, ohne ungeschützt in die Welt hinaus zu rufen.

Uli Aumüller:

11:19:26:24 - 11:19:28:02

Wunderbar, ich danke dir.

Uli Aumüller:

11:19:28:13 - 11:19:28:17

Ja?

Speaker 3:

11:19:28:24 - 11:19:34:05

Ja. So, jetzt halte ich das hier aus.